Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **47 (1940)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kommen, seien folgende genannt: Florence, Lustrine, Gros de Naples, Gros d'Orléans, Gros de Berlin, Satin Russe, Rolantine, Hélénienne, Simuline. Zu der normalen Erzeugung der schweizerischen Seidenweberei gehörten damals schon die Schirmstoffe und Krawattenstoffe und eine große Rolle spielten die Foulards und Fichus.

Verkehr. Die Kriegszeit mit dem häufigen Wechsel der Zugsdichte, der Schiffs- und Autokurse usw. bringt es mit sich, daß man unmöglich ohne die Sommerausgabe eines Fahrplans auskommt. Der rote „Blitz" des Orell Füßli Verlages (Zürich) mit seinen überaus vielseitigen Angaben wird deshalb wieder besonders willkommen sein. Ob man selten oder viel reist, stets bewährt sich dieser Fahrplan als besonders praktisch, weil dank dem Randregister jede Strecke raschestens gefunden wird, und die gute allgemeine Uebersichtlichkeit zuverlässige Orientierung ermöglicht. Besonders wichtig ist das vollständige Stationsverzeichnis mit allen Fahrpreisen ab Zürich, das in dieser Ausführlichkeit nur im „Blitz" enthalten ist. Er ist, wie immer, zum Preise von Fr. 1.50 in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Bahnhöfen käuflich.

LITERATUR

„Die Elektrizität", Heft 2/1940. Vierteljahrszeitschrift. Tiefdruck. 17 Seiten mit vielen Bildern. Verlag „Elektrowirtschaft", Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Das Titelblatt der Sommernummer der Zeitschrift „Die Elektrizität" zeigt zarte Sommergräser, und ganz zu dieser Stimmung passend ist auch der Einführungstext. Er schildert das Paradies der Wiese. — Man kocht, man bratet auf dem elektrischen Herd und ist zufrieden. Sicher stellt sich die Hausfrau dabei oft die Frage: „Wie wird wohl das schöne Kochgeschirr für den elektrischen Herd hergestellt?" Eine anregende Reportage mit vielen interessanten Bildern gibt die gewünschte Aufklärung. — Der Aufsatz „Ja, wenn die Stromkonserve schon erfunden wäre" ist zwar noch Zukunftsmusik, klärt aber eine Frage auf, die immer wieder auftaucht — nämlich die des Strompreises und warum die Elektrizitätswerke den Strom nicht noch billiger liefern können. — In den heutigen Zeiten ist es wichtig, daß die Hausfrau vorsorgt und sich einen gewissen Vorrat an Lebensmitteln schafft. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Gemüse und Früchte haltbar zu machen. Das Sterilisieren im Wasserbad, im elektrischen Backofen, Kochend-Einfüllen, Roh-Einfüllen, Dörren sind die gebräuchlichsten Methoden des Konservierens. In einem Aufsatz wird dies so ausführlich geschildert, daß jeder Hausfrau sicher alles gelingt, wenn sie die aufgestellten Regeln befolgt. L. B.

Spinnstoffe. Materialien der Textilindustrie. Von Prof. Karl Fiedler. 7. Auflage 1940. 210 Seiten. Bibl. des ges. Technik 212. Dr. Max Jänecke, Verlangsbuchhandlung, Leipzig. Preis RM. 3.50.

In den wenigen Jahren seit dem Erscheinen der vorigen Auflage hat sich die Beschaffung der für die Textilindustrie erforderlichen Spinnstoffe erheblich umgestaltet. Nicht nur die „Geschaffenen Spinnstoffe" haben sich in ungeahnter Weise entwickelt und vielseitiger gestaltet, sondern auch die Gewinnung der „Naturgewachsenen Spinnstoffe" beschreitet neue Wege, um bekanntes Fasermaterial in neuer Form und in großen Mengen zur Verfügung zu stellen. Alle diese Fortschritte wurden, soweit es irgend möglich war, neben vielen Verbesserungen bei der Bearbeitung dieser Auflage berücksichtigt. Als Lehrbuch für den Unterricht in Textilfachschulen und zum Selbstunterricht kann das Buch ebenso dienen, wie es sich als Nachschlagewerk eignet, gibt es doch, da nicht nur die allerbekanntesten Materialien behandelt sind, sondern auch diejenigen genannt wurden, die weniger oft Verwendung finden, auf viele Fragen Antwort, die gelegentlich gestellt werden und das Material der Textilindustrie betreffen.

Kunstseiden- und Zellwollarten. Von Oberstudiendirektor Ernst Völkel. 3. Auflage 1940. 108 Seiten mit 53 Abbildungen. Bibl. d. ges. Technik 436. Dr. Max Jänecke, Verlangsbuchhandlung, Leipzig. Preis RM. 1.80.

Kunstseiden und Zellwollarten sind die Spinnstoffe der neuen Zeit. Das Wertvolle an den neuen Fasern ist, daß sie eine äußerst vielseitige Anwendungsmöglichkeit haben. In dem vorliegenden Buche werden in den Kapiteln: Zellulose — Zellstoffherstellung — Trocken- und Naßspinnverfahren — Spinndüsen — Die Kunstseidenarten und deren Werdegang — Zellwollarten — Allgemeines der Kunstseiden- und Zellwollen — Sonstige Eigenschaften — Cellophan, Fliro und Metallcellophan — Fischzellwolle — Kaseinwolle — Pe-Ce-Faser — Handelsbezeichnungen der chemot. Spinnfasern mit Erläuterungen — Handelsbezeichnung der Zellwollen nach Typen geordnet — alle Herstellungsmethoden der Kunstseide und Zellwolle betreffenden Fragen in leichtverständlicher, für den Textilfachmann bestimmten Darstellung behandelt. 53 Abbildungen erleichtern das Verständnis. Ein ausführliches Sachregister ermöglicht ein rasches Nachschlagen. Die schnelle Folge der Auflagen lassen erkennen, daß der Verfasser damit einem Bedürfnis in der richtigen Weise entsprochen hat.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19c, No. 209 619. Feststehender Ablaufstift zur Aufnahme von Garnträgern in Aufsteckgattern. — Carl Hamel Spinn- & Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).

Kl. 21a, No. 209 620. Reibradantrieb für Scher- und Zettelmaschinen, — W. Schlafhorst & Co., Blumenbergerstraße 143—148, M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 18. Juni 1937.

Kl. 21a, No. 209 621. Spulengatter. — W. Schlafhorst & Co., Blumenbergerstraße 143—148, M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 1. Juli 1938.

Kl. 24b, No. 209 624. Kratzenrauhmaschine. — Ernst Geßner Aktiengesellschaft, Aue i. Sa. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 15. Juni 1938.

Kl. 18b, No. 209 848. Verfahren zur Herstellung von Cellulosehydrat-Kunstfasern und Vorrichtung zur Durchführung dieses Verfahrens. — Arthur Wießler, Ing.-Chemiker, Kitanocho 3 Chome, kobe-ku, Kobe (Japan).

Kl. 19c, No. 209 849. Doppeldraht-Zwirnspindel. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12 bis 28, Wuppertal-Oberbarmen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 24. Mai 1938.

Kl. 19d, No. 209 850. Fadendämmvorrichtung für Textilmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, No. 209 851. Kötzerspulmaschine. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 5. März 1938.

Kl. 19d, No. 209 852. Vorrichtung zum Antrieb und zur Aenderung des Hubes von Fadenführern an Kötzerspulmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz). — Priorität: Deutsches Reich, 28. Juni 1938.

Kl. 19d, No. 209 853. Hubverstellvorrichtung für Schußspulmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 9. Mai 1938.

Kl. 18a, No. 209 961. Verfahren und Vorrichtung zum Erleichtern des Abwindens von Kunstseidewickeln. — Feldmühle A.-G. vormals Loeb, Schoenfeld & Co., Rorschach, Rorschach (Schweiz).

Kl. 19c, No. 209 962. Ringbank für Spinn- und Zwirnmaschinen. — Ernst Nänni senior, Wald (App. A.-Rh., Schweiz).

Kl. 19d, No. 209 963. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Kreuzwickeln. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 1. Juli 1937.

Kl. 21a, No. 209 965. Zettelmaschine mit unmittelbar angetriebenem und abbremsbarem Kettenbaum. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 20. Mai 1938.

Kl. 19d, No. 209 964. Fadenführertrommel. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 7. Juni 1938.

Kl. 21c, No. 209 966. Webschützen-Schußträger. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, A.-G., Rüti (Zürich, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Wilhelm Aeberli †. Unerwartet rasch ist am 7. Juni 1940, fern der von ihm so sehr geliebten Heimat, unser Veteranen-Mitglied Wilhelm Aeberli, Kaufmann, in Mexiko verstorben.

Der Verstorbene wurde im Jahre 1866 in Oetwil am See geboren, wo er auch die Primarschule und in Männedorf die Sekundarschule besuchte. Schon frühe wandte er sich der Textilindustrie zu und besuchte als 17jähriger in den Jahren 1883/84 die Zürcherische Seidenwebschule, um anschließend in einer Zürcher Textilfirma eine kaufmännische Lehre zu absolvieren. Nach der Lehre war er einige Jahre in Lyon tätig und hierauf etliche Jahre in New-York in einer Seidenbandweberei. Nach einigen Jahren seines Amerika-Aufenthaltes zog es ihn wiederum weiter. Sein damaliger Prinzipal überließ ihm als Dank für seine unermüdliche Tätigkeit die notwendigen Maschinen zur Errichtung einer kleinen Seidenbandweberei in Mexiko. Er richtete den Betrieb eigenhändig ein und betrieb denselben vorerst persönlich. Dank seinem unermüdlichen Arbeitseifer, den er schon von Jugend auf zeigte, gelang es ihm auch sehr rasch, den kleinen Betrieb in die Höhe zu bringen und zu vergrößern. Später verassocierte er sich mit seinem Freund E. Stump-Tobler, und mit vereinten Mitteln konnte der Betrieb weiter vergrößert werden. Im letzten Herbst, als ihm sein Freund und Associé E. Stump-Tobler im Tode voranging, erlitt er einen ersten Schlaganfall, von welchem er sich jedoch wieder gut erholte. Der Todesbote hatte sich aber gemeldet und am 7. Juni, mitten in seiner Tätigkeit, wurde er von einem Herzschlag getroffen. Nun ruht der liebe Verstorbene fern der Heimat in fremder Erde, betrauert von seiner noch einzigen Schwester in Zürich und auch von den Angehörigen seines Teilhabers.

Unserm Verein war er stets ein treuer Anhänger, zählte er doch zu den Gründern. Sein Wunsch war es, das 50jährige Vereinsjubiläum in unserm Kreise zu feiern. Dieser Wunsch ging ihm leider nicht mehr in Erfüllung. Wenn wir dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre nicht erweisen konnten, so werden wir ihm doch stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Veteranen-Mitglied Wilhelm Aeberli ruhe sanft.

An unsere Mitglieder und Abonnenten im Ausland. Da bereits die Juni-Nummer in verschiedene Länder zufolge Unterbrechung des Postverkehrs nicht mehr zum Versand gebracht werden konnte und dies voraussichtlich auch noch für die nächste Nummer der Fall sein wird, bitten wir unsere Auslands-Mitglieder und Abonnenten sich zu gedulden. Wir werden die fehlenden Nummern so bald als möglich nachliefern. Gleichzeitig bitten wir unsere werten Auslandsfreunde, die noch fehlenden Mitglieder- und Abonnementsbeiträge, eventuell durch Inlandsangehörige baldmöglichst anzuweisen, damit wir unsere Fachschrift auch fernerhin in unvermindertem Umfang erscheinen lassen können. **Der Vorstand.**

Monatszusammenkunft. Unsere Juli-Zusammenkunft findet Montag, den 8. Juli, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Wir hoffen, daß bis zu diesem Zeitpunkt auch die mobilisierten Mitglieder wieder unter uns weilen können und erwarten wir gerne eine recht zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6, Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

keine.

Stellengesuche

2. **Jüngerer, tüchtiger Obermeister** mit Webschulbildung und mehrjähriger Tätigkeit im Ausland wünscht sich zu verändern.

4. **Jüngerer Betriebsleiter** mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis sucht passenden Wirkungskreis.

6. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis sucht Stelle im In- oder Ausland.

7. **Junger Mann** sucht Stelle als Zettelaufleger oder Hilfs-Webermeister in Seidenweberei.

12. **Jüngerer Krawatten-Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis wünscht sich nach der Schweiz zu verändern.

15. **Tüchtiger Fergger** mit langjähriger Tätigkeit in Seidenbandweberei sucht passenden Wirkungskreis.

19. **Tüchtiger Obermeister** mit Webschulbildung und langjähriger Tätigkeit sucht passende Stelle in der Schweiz.

20. **Erfahrener Webermeister** mit mehrjähriger In- und Auslandspraxis sucht Stelle.

21. **Junger kaufmännischer Angestellter** mit Webschulbildung sucht Stelle.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie" Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

KRIENS Bell RANGIERSPILLE zur Verminderung von Betriebs- und Personalkosten
Wasserturbinen, Modernisierung alter Anlagen
Eisen- und Kesselbau, Hebezeuge
AG. der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Co., Kriens-Luzern